

Newsletter Nr. 10 / Juli 2015

Verteiler: "Newsletter" der IG Sezner-UmSu-Grenerberg

Die IG Sezner-UmSu-Grenerberg setzt sich mit den Auswirkungen des geplanten Windparks in der Surselva auseinander und steht für den Schutz unserer Alpen ein.

Liebe Mitglieder, liebe Naturliebhaber, liebe Freunde der Alpenwelt

Zwei wichtige Termine zuerst:

- 1. Einladung zur Generalversammlung, Freitag 7. August 2015 um 20.00h im Restaurant Rufalipark** (Details siehe Anhang)
- 2. Einladung zum Feuer in den Alpen, 8. August 2015 auf dem Stein.**
Zu Fuss oder neu per Sesselbahn! (Details siehe Anhang)

Seit längerer Zeit ist es in der Öffentlichkeit ausserordentlich ruhig um die Planung des „parc da vent“ in der Surselva. Man könnte meinen, das Projekt sei gestorben, ständen da auf der Alp Cavel und auf dem Grenerberg nicht immer noch zwei Windmessmasten! Sie markieren Präsenz und erinnern auch auf weite Distanz noch an dieses leidige Projekt.

Wir, vom Vorstand der IG-SUG (IG Sezner-UmSu-Grenerberg), beachten mittlerweile nicht nur die wenigen Informationen aus regionalen Medien, sondern betreiben ein intensives Medienmonitoring europa- und oft auch weltweit. Natürlich sind wir uns bewusst, dass der „parc da vent“ eine klar definierte Grösse hat, welche unsere Region direkt berührt. Uns geht es um den Schutz der wunderschönen und bisher kaum veränderten Alpenlandschaft der Surselva. Ausserdem befürchten wir vor allem die Auswirkungen auf den typisch sanften Tourismus und auch auf den Einfluss zu einer entstehenden Zweiklassengesellschaft - Leidtragende und Profiteure!

Aber Sinn und Zweck der Energiegewinnung zu hinterfragen, ist auch eine enorme Horizonterweiterung für alle Interessierten. So stützen wir uns in diesem Newsletter hauptsächlich auf Berichte anderer, meist artverwandter Homepages aus dem deutschsprachigen Europa.

Zuerst aber ein paar internationale Schlagzeilen zu Windenergieanlagen (WEA), welche auf dem Land installiert werden:

- Dänemark hat weltweit den grössten Anteil an Windenergie in der Stromerzeugung, ca. 40%. Dänemark hat alle neuen Projekte für Windkraftanlagen suspendiert, bis durch eine internationale Studie die tatsächlichen Einflüsse auf Anwohner im Bereich von WEAs geklärt sind.
- Spanien hat alle staatlichen Subventionen für Windkraftanlagen gestoppt.
- In Grossbritannien werden die Subventionen für WEAs ab dem 1. April 2016 gestrichen.

- Der Premierminister von Australien, Tony Abbott, verbietet die Finanzierung von Windkraftanlagen durch den staatlichen Fond (10 Mrd. \$) für erneuerbare Energien.

Ausserdem empfehlen wir die folgenden Beiträge aus dem reichen Fundus der deutschen Windkraftgegner, die sich in mehr als 500 lokalen Vereinigungen zusammengeschlossen haben.

Über die Planung der Windenergie in Deutschland wird z.B. ausgesagt, dass bei Wind bereits genügend Strom generiert wird, um den gesamten Bedarf für Deutschland abzudecken. Leider weht es nicht immer, wozu noch einmal dieselbe Leistung an konventionellen Kraftwerken in laufendem Betrieb stehen muss (AKWs, Kohle- und Gaskraftwerke).

Unsinnige Planung zur Energiewende

<http://www.mmnews.de/index.php/wirtschaft/48182-unsinnige-planungen-zur-energiewende>

Zum Thema Infraschall, ein Reizwort das noch viel zu wenig erforscht ist und von der Windkraftlobby bestritten wird. Dazu finden Sie die massiven Auswirkungen auf Nutztiere im folgenden Video von Spiegel TV ab ca. 6½ min.

<http://www.vernunftkraft.de/bildschirme-spiegeln-die-realitaet/>

Oder Sie vertiefen das Thema Infraschall mit dem fast einstündigen Vortrag des Arztes Dr. Eckard Kuck, der die Auswirkungen auch wissenschaftlich belegt.

Infraschall der Windkraftanlagen

<https://www.youtube.com/watch?v=9MJOFxxiuJg>

Oder zum Thema der langfristigen Wirtschaftlichkeit der Windräder. Ist eine Windanlage ausschliesslich für die Erbauer ein gutes Geschäft oder auch für die langfristigen Betreiber? Vielleicht für die nachmaligen Besitzer wie Gemeinde- oder Stadtwerke?

Die Antwort finden Sie im folgenden Beitrag des SWR vom 11. Sept. 2014.

Wie rentabel sind Windräder wirklich?

<https://www.youtube.com/watch?v=4QEkJu3ayjI>

Wer sich für Physik, für Statistik und Wirtschaftlichkeit der Windenergie interessiert findet im Vortrag von Dr.-Ing. Detlef Ahlborn antworten auf die Frage: „Woran die Windkraft scheitern wird?“

<https://www.youtube.com/watch?v=VPTVbrxWftY>

All diese Vorträge zeigen die grundsätzlichen Probleme der heutigen Windkraft auf und bestärken uns in der Meinung, dass die Energiewende nur auf der Verbrauchsseite erfolgreich sein kann und niemals einseitig durch zusätzliche Energiegewinnung.

Weiterhin viel Spass beim Surfen im Energiebereich, wozu wir noch folgende Beiträge und Homepages empfehlen:

www.vernunftkraft.de

www.freie-landschaft.ch

Flatterstrom-gefährdet-Stabilität-der-Netze

Allianz in den Alpen

Windkraftgegner in Deutschland

Europäische Plattform gegen Windkraftanlagen

Weitere Argumente gegen Windkraft

Deutsche Bundesinitiative für vernünftige Energiepolitik

Wir wünschen Ihnen allen eine anregende Ferienzeit zum Ausspannen und Auftanken!

Für die IG Sezner-UmSu-Grenerberg
Der Aktuar, Martin Jäger

15. Juli 2015

PS. Wir freuen uns sehr, wenn Sie diesen Newsletter an Ihre Freunde weiterleiten!

Martin Jäger, Tschappina 15, CH-7136 Friggahüs/Obersaxen
Mobile +41 79 20 80 240, mailto: jmc@ggaweb.ch

Einladung

zur 3. ordentlichen Generalversammlung der

IG Sezner-Um Su-Grenerberg
am Freitag, 7. August 2015, 20.00h

im **Restaurant Rufalipark, Obersaxen**

Traktanden

1. Begrüssung und Genehmigung der Traktanden
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Generalversammlung vom 8. August 2014
4. Jahresbericht des Vorstandes
5. Jahresrechnung 2014, Revisionsbericht
6. Mitgliederbeitrag 2015
7. Wahlen von Vorstand und Revisoren
8. Anträge von Mitgliedern
9. Mitteilungen und Diverses

Ein einheimischer Kulturschaffender wird uns anschliessend an die GV auch in diesem Jahr mit einem besonderen Beitrag unsere Region näher bringen. Wir wollen noch besser verstehen, wie und weshalb wir unsere Alpenregion schützen müssen! Auf diesen Referenten freuen wir uns ganz besonders.

Stimmberechtigt an der GV sind alle eingetragenen Mitglieder. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

IG Sezner-Um Su-Grenerberg
Gaudenz Alig, Präsident

Obersaxen, 15. Juli 2015

IG Sezner-UmSu-Grenerberg, Postfach 41, 7134 Obersaxen/Meierhof
www.surselva-no-windpark.ch

Feuer in den Alpen

„Naturnaher Tourismus statt Ausbeutung durch Windindustrie!“

Samstagabend, 8. August 2015
gemeinsamer Anlass auf dem Stein/Obersaxen

Besammlung und Abmarsch bzw. Abfahrt:

- 18.30 Uhr beim Bergrestaurant Wali (Bergwanderer)
- 19.30 Uhr bei der Talstation Wali-Stein
(Extrafahrt Sesselbahn pro Person CHF 13)
- Verpflegung aus dem Rucksack; Grillieren am Feuer
- Nach dem Feuer Abstieg zu Fuss zum Wali

Auskunft bei Gaudenz Alig, 079 409 79 50, aligau@bluewin.ch

Feuer in den Alpen

Mit diesen weithin sichtbaren Höhenfeuern wird alljährlich ein eindrückliches Zeichen gesetzt für die Erhaltung des natürlichen und kulturellen Erbes des Alpenraumes sowie gegen die Zerstörung des Öko-Systems Alpen.

Die von Wien bis Nizza lodernden Höhenfeuer sind ein Zeichen der Solidarität zwischen den Alpenländern und -regionen, zwischen den Menschen der

städtischen Agglomerationen und der Alpenbevölkerung.

Die Höhenfeuer stehen als Symbol, dass die Belastung der Umwelt und die Bedrohung der kulturellen Eigenarten nicht Halt machen vor den Grenzen. Die Höhenfeuer machen aufmerksam auf die Einmaligkeit der Alpen, setzen ein Zeichen für ein Europa der Regionen und für die Alpen als eigenständige, aber auch integrierte Region.

